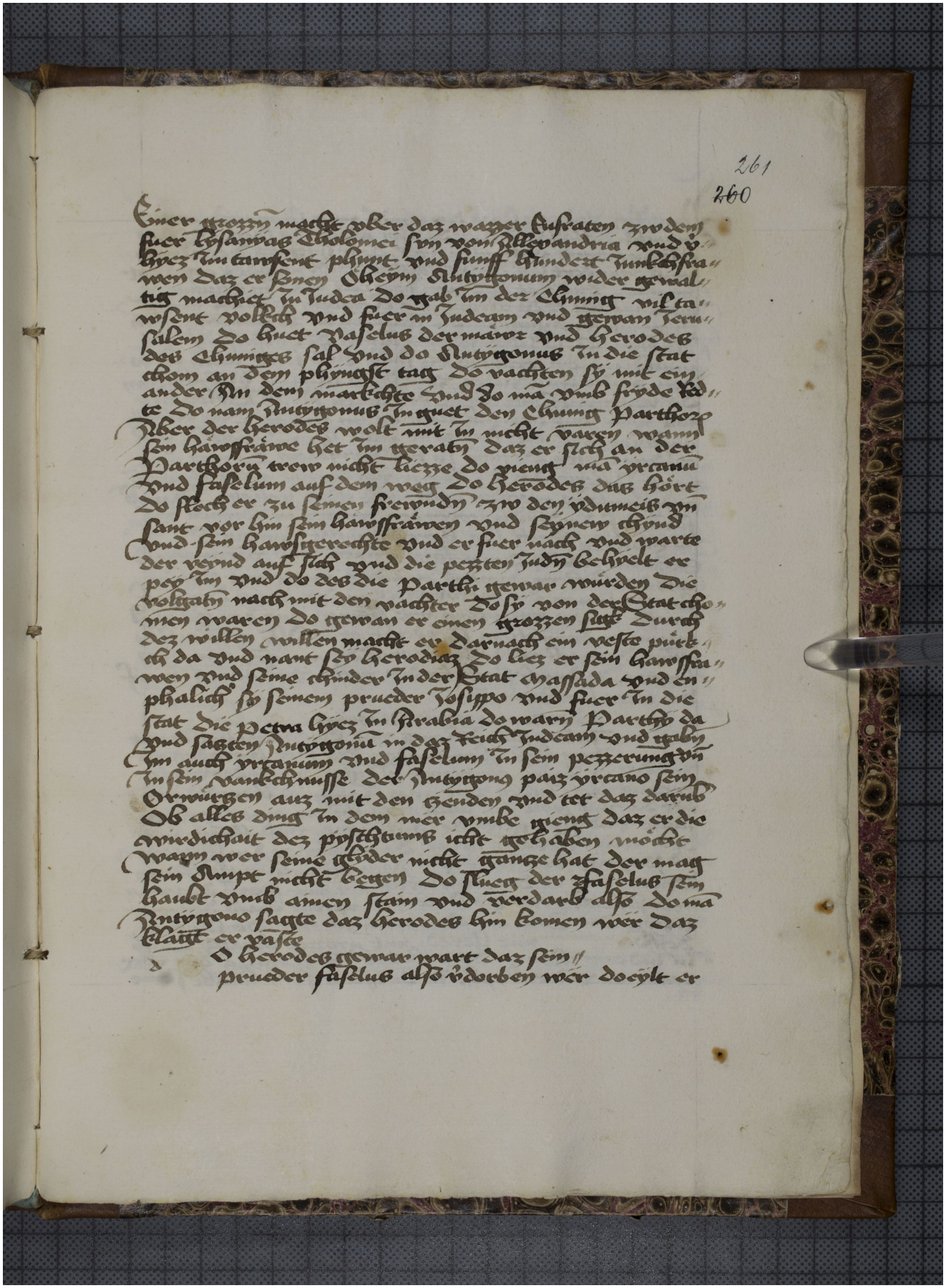
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



261
260

Einer grozzen macht über daz wazzer Eufraten zwischen
fier Lysanias Ptolomei sun von Alexandria und ir
kriez im tausent pfunt und fünff hundert tunkchfra-
men daz er seinen Oheim Antipatrum wider gewal-
tig machet in Judea Do gab im der Chunig urlaub
wesent volkch und fuer in Judeam und gewan Iheru-
salem Do huet Phaselus der marst und Herodes
des Chunigs sal und do Antipatrus in die stat
chom an den pfingest tag Do vachten sy mit ein-
ander An dem marchte und so man umb fride red-
te Do nam Antipatrus in guet den Chunig Parthoz
Aber der Herodes welt mit in nicht varen wann
sein haubtfrawe het im gesagt daz er sich an der
Parthorn trew nicht liezze do pietz und prachte
und Faselum auf dem weg Do Herodes daz hört
do stach er zu seinen freunden zwischen Idumeis un
lant vor hin sein haubtfrawen und seinen chund
und sein haubtgerechte und er fuer nach und warte
der veind auf sich und die pezten Judn behielt er
pey im und do des die Parthi gewan wurden die
kolegaten nach mit den vachten Do sy von der Stat cho-
men waren Do gewan er einen grozzen sitz Durch
dez willen wollen machte er darnach ein veste puet
ch da und nant sy Heredium Do liez er sein haubtfra-
wen und seine chinder in der Stat Chassada und en-
phalich sy seinen pruder Josippo und fuer in die
stat die Petra liez in Arabia do waren Parthi da
und sagten Antipatro in daz reich Judeam und gab
im auch prachum und Faselum in sein pezzerung un
in sein vankchnusse der Antipatro paiz prachte sein
Orwurtzen auz mit den zenden und tet daz darnach
Ob alles ding in dem mer umbe gieng daz er die
unredichait dez posthumus icht gehaben möchte
Wann wer seine glider nicht gantze hat der mag
sein haupt nicht begen Do fluch der Faselus sein
haubt umb ainen stain und verdarb also Do man
Antipatro sagte daz Herodes hin komen wer daz
klagt er vaste

O Herodes gewar wart daz sein
pruder Faselus also verdorben wer do eylt er